

303 uns geschieht immer dasselbe,
du entscheidest dich für eine
Scheinen, falls es dir bekommt,
folg ich dir nach, kaum habe

8. Wirbelchen
Verhandlungen
"DIESER ZUR!"
1 Zipfel Glück (2137)

Nabel wies darauf hin ? Betrachtete das Dorf die Nackten, froren sie schlicht,
erhebend war an ihnen nichts. Das wußte das Gedächtnis von den Eingegrabenen,
der Weiße Adler wurde schon oft eingegraben, wie er sich wieder ausgegraben
hat: Falls es jemand verstand, verstand es

der Soldat.

Ruhig ging er vor, kreischte nicht. Es zusammenfaßte, das Elend; das Warum
ersparte das Dorf dem Weißen Adler nicht. War **N a c k t h ä u t i g e** land-
auf landab bekannt, nicht nur, weil es ein FallenOrt war, an vielen Flüssen
das Dorf mit dem gleichen Namen darauf bestand, es zu wissen, was Onufry
nicht für möglich gehalten hätte.

1845 auf den Feldern des Herrn (_/^-... _/^-) Das

schlaue Kind wandte sich an den Vorarbeiter, "Wie viele Tränensäcke hat das
Gottesauge ?"

Ein Kind, das seinen Zipfel Glück verteidigen möchte

Ein Vorarbeiter, der den Zipfel Glück nicht kennt

Arbeiter, die sich das merken

Was verstand Onufry an diesem Vorgang nicht ? Wußte Cyrill warum es rätsel-
haft geblieben war für die Leber, schon in **V o r**, verstand Onufry noch immer
nicht, wie das war mit den Tränensäcken im Gottesauge, das gleichzeitig das
Zurland war, das verstand Onufry gerade noch: Die Neuordnung des Landes
schuf ein- und dasselbe verschieden, damit sich der tobsüchtig suchte, der
Weiße Adler, womöglich verlor ob dieser Neuordnung vollkommen den Verstand,
was gewiß der Wohltäter auf sich nahm, entgegenkommend dem Weißen Adler,

304 ich dasselbe getan, folgt dein
Lamento, es fehlt uns nur mehr
der, na, sag schon! Wie schaut's?
Na, servas! Seit wann hat er die

8. Wirbelchen
Verhandlungen
"DIESER ZUR!"
1 Zipfel Glück (2138)

freundlich aber wohl überlegend, wie er dem die Krallen erfolgreich verwandelte, sodaß sie endlich wurden, was sie niemals geworden waren, weil sie es nicht werden können, die Krallen des Weißen Adlers. Es war der Trugschluß des Wohltäters, zu wähnen, aus Krallen werden sie herauswachsen, die Hände Onufrys, die Hände Cyrills, die Hände der Stechmücken, die Hände der Arbeitstierlein. |
Wenn der Weiße Adler unten ein Kind gehen sah, das im Kopf beim Herrn Lehrer war, mußte er sich beherrschen, auf daß er nicht zustürzte auf diesen unachtsamen Arbeitsgeist, der wohl das Erinnerungsvermögen zu stärken, es zu stützen gedachte, mit allerlei Zusatzbewegungen, stundenlang zu Fuß gehen, statt es zu sehen: Zügig vorangeschritten, sparsam sein mit Überflüssigem, keine Umwege, wer zum Hornvieh zu kommen hat, kann nicht bei ihnen ankommen, den Schweinen. Was sucht der bei den Schweinen, wenn er bei den Schafen fehlt, dann will er Ziegen hüten. Weder auf den Weizenfeldern der was zu suchen hatte, noch fehlten seine Hände dem Roggenfeld, als wäre er gerufen worden zur Gerste, nun rannte er zum Hafer, wollte der Heu im bei den Pferden im Wald suchen, hielt das Bespannte Fuhrwerk an, den Wortwechsel, was war zu vernehmen,

das Pünktchen auf dem Erdboden,

warum es nicht einsah, kümmere dich um das, was im Blutraum zu geschehen hat, was suchte der draußen,

rannte im Kreis im Kreis, kreuz und quer

hetzte gegen seine Flügelschläge, im Gottesauge darf nur einer zuschlagen, nämlich der Beamte des Wohltäters, ob er nun Krallen hat oder nicht, wenn der spricht, schütze den kaiserlichen Bauern vor dem Herrn, dann mußte sich der Weiße Adler zurückziehen, zumindest es dulden, daß er nicht alles, nicht jeden bedrücken darf, die Gemeinde hörte es gern. Es schwer war, in den eigenen Kopf